

# Berliner Börsen-Zeitung.

Die Zeitung erscheint in der Woche **zwölfmal.**

**Bezugs-Preis:**  
vierteljährl. für Berlin 7 Mk. 50 Pf.  
ohne Losenlohn, für ganz Deutschland  
und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika u. a. w. Kreuzband,  
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:  
für Frankreich bei **Aug. Ammel**  
in **Strassburg i. E.**,  
für England, bei **Aug. Siegle** in **London**,  
80 Lime Street E. C., **Cowie & Co.** in  
**London**, 19 Gresham Street E. C.

Bestellungen werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:  
**Verdingungs-Anzeiger.**  
**Hôtels- und Bäder-Anzeiger.**  
Vollständige Ziehunglisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
**Allgemeine Verlosungs-Tabellen**  
mit **Restanten-Listen**  
und viele andere wichtige tabellarisch  
Uebersichten.

**Insertions-Gebühr:**  
die viergespaltene Zeile 40 Pf.,  
Reclamethal 80 Pf.

Telegramm-Adresse:  
**Börsenkron.**

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W. 8., Kronenstrasse No. 37.  
**Annahme der Inserate: in der Expedition.**

Fernsprecher:  
**Amt I, No. 243.**

## Inhalts-Verzeichniss.

**Hauptblatt.**  
Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).  
Börse.  
Getreidemärkte.  
Russische Südwestbahn-Certificate.  
Finanzlage Egyptens.  
Petersburger Börse.  
Getreidezufuhr in Königsberg i. Pr.  
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn.  
Canadische Pacific-Eisenbahn.  
Bank für Rheinland und Westfalen.  
Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia.  
Fortuna, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.  
Entwicklung der Deutschen Eisen- und Stahl-Industrie in den letzten fünf Jahrzehnten.  
Verein für den Verkauf von Siegerländer Eisenstein.  
Union, Actiengesellschaft für Bergbau, Eisen- und Stahl Industrie.

Duxer Kohlenverein.  
Actiengesellschaft Alkaliwerke Ronnenberg.  
Accumulatorenwerke System Pollack A.-G.  
Actien-Bau-Verein Unter den Linden.  
Bezugsrecht.  
Hofnachrichten.  
Kaiser Ermordung des Ministers Siplagin.  
James von Bleichröder.  
Hafenschiff „Friedrich Karl“, gestohlene Cassette.  
**I. Beilage.**  
Courszettel.  
**II. Beilage.**  
Preussischer Landtag, Abgeordnetenhäuser.  
Deutscher Kaiser.  
Bundesrath, Fleischbeschaugesetz.  
Reichsgesundheitsamt, Borsäureverbot.

Zolltarif-Commission.  
Oberst Marchand.  
Lage in Belgien.  
Friedensverhandlungen in Pretoria.  
Stockung eingetreten.  
Feuer in der Union, Electricitätsgesellschaft.  
Wien, Oesterreichische Nordwestbahn.  
Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.  
Petersburger Privat-Commerzbank.  
United States Steel Corporation, Concurrent.  
Sudener Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei Act.-Ges.  
Briefkasten.  
**III. Beilage.**  
Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahn.  
Sächsische Nähfadenfabrik vormals R. Heydenreich.  
Chemische Fabrik zu Heinrichshall Actien-Gesellschaft.

Vorwohler Portland-Cementfabrik Plauck & Co.  
Düsseldorfer Thon- und Ziegelwerke.  
Sächs. Tüllfabrik Actiengesellschaft.  
Actien-Gesellschaft für Korbwaaren-Industrie vorm. Amédée Hourdeau.  
Actiengesellschaften als Vereine des B. G. B., Bestellung von Vorstandsmitgliedern und Liquidatoren durch den Register-Richter.  
**IV. Beilage.**  
Anglo-Continentale (vormals Ohlen-dorffsche) Guano-Werke.  
Schlesische Electricitäts- und Gas-Actien-Gesellschaft.  
Dresdner Gasmotoren-Fabrik vorm. Moritz Hille.  
Cellulosefabrik Memel Actiengesellschaft.  
Englischer Textilmarkt.  
Cunard Line, Eildampfer.  
Hoerde, Hoerder Verein.

### Berlin, den 16. April.

**Bekanntmachung des Börsen-Vorstandes (Abth. Fondsbörse).** Vom 17. April d. J. ab versteht sich die Notiz für die Actien der Actiengesellschaft Kaiser-Allee in Ligu. nur für solche Stücke, auf welche weitere 300 M., im Ganzen 1600 M., zurückgezahlt sind.

Die Börse hat heute natürlich nicht umhin gekonnt, der verabschewungswerten That, welche gestern aus Petersburg gemeldet worden ist, ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden, hat darin jedoch nicht ein Moment erblicken können, welchem ein ungünstiger Einfluss auf die Tendenz einzuräumen wäre. Das Geschäft in Russischen Werthen liess kaum eine Aenderung gegenüber den letzten Tagen erkennen, und besonders beachtenswerth ist die Thatsache, dass der Cours für die jüngst emittirte Rente den bisherigen höchsten Stand von 98,90 leicht behauptet hat. Der ausschlaggebende Factor für die weitere Entwicklung der Börsenverhältnisse ist, wie sich gerade heute deutlich constatiren liess, die Aussicht auf Frieden in Südafrika. Auf diesen Punkt reflectiren alle Erwägungen für die nächste Zukunft und es herrscht dabei die Ansicht vor, dass die eingeleiteten Verhandlungen von Erfolg sein werden, d. h. ein Modus des Friedensschlusses gefunden werden wird, der der beiderseitigen Ehre der Kriegführenden entspricht und dass dann nicht nur die allgemeine politische Constellation eine vertrauensvollere werden wird als bisher, sondern auch auf wirtschaftlichem Gebiete bald die Segnungen des Friedens in die Erscheinung treten werden. Solange freilich kein Definitivum geschaffen ist, vermag die Speculation eine lebhaftere Unternehmungslust nicht zu betheiligen, sie beschränkte sich daher auch heute bezüglich ihrer Hoffnungen für den Friedensschluss auf Käufe in Transvaal-Werthen und folgte im Uebrigen wieder der Anregung von New-York, woselbst Canadische Pacific-Actien fortgesetzt haussirt werden, und führte in diesem Papiere auch ihrerseits beträchtliche Käufe aus. Eine gewisse Belebung zeigte auch der Montan-Markt, speciell die Kohlen-Actien, da die Strike-Nachrichten aus Belgien naturgemäss die Hoffnung erwecken, dass die Deutschen Kohlenvorräthe in nächster Zeit erheblich abnehmen und somit auch der Production wieder bessere Aussichten eröffnet werden. Harpener sollen heute abermals in grösseren Beträgen für Pariser Rechnung gekauft worden sein. Das Interesse, welches sich für die Stammprioritäten der Dortmunder Union kund gab, findet seine Erklärung in dem an anderer Stelle abgedruckten Communiqué der Verwaltung, welches zwar über den Geschäftsgang des Unternehmens noch wenig Erfreuliches enthält — die Vermehrung des Auftragsbestandes mag immerhin hervorgehoben werden — aber doch in sofern einen guten Eindruck

macht, als endlich die Personalfrage in der Uebernahme der General-Direction gelöst und damit eine wichtige Vorbedingung für die Reorganisation der Verwaltung, wie auch der Finanzen des grossen Unternehmens erfüllt ist. Auf dem Banken-Markte behielt die Stimmung ebenfalls einen festen Charakter, ohne dass hier besondere Einzelheiten anzuführen sind, und von Eisenbahn-Werthen wurden ausser den bereits erwähnten Papieren Dortmund-Gronau-Actien zu steigenden Coursen gehandelt. Einheimische Fonds wurden ein wenig gedrückt, von fremden Renten zogen Spanien eine Kleinigkeit an. Der Geldmarkt zeigte bei den Sätzen der letzten Tage auch die gleiche Abundanz.

Die nun tatsächlich geschehene Einführung von Kornzöllen in England verstimmte gestern in Amerika die **Getreidemärkte** und da auch günstiges Wetter gemeldet wurde, Europa aber verkaufen liess, war der Beginn und selbst noch der mittlere Theil des Börsenverkehrs recht matt. Demnächst aber gewann die Tendenz einen vollständigen Umschwung. Die starke Abnahme der von Bradstreet gemeldeten Bestände, die anhaltend schwachen Ablieferungen der Farmer ebenso wie einige neue Klagen über die Saaten erweckten so lebhaften Kaufdrang, dass die Preise schliesslich ca. 1/2 Cent höher standen als am Vortage und auch die Nachbörse noch weitere kleine Besserungen brachte. Auch Mais stellte sich wiederum höher. Bradstreet meldet die Weizenbestände mit 70 114 000 Bushels gegen 69 767 000 gleichzeitig 1901, was gegenüber der Vorwoche eine Abnahme von 3 464 000 bzw. 4 112 000 Bushels bedeutet. Von Mais beziffert Bradstreet den Vorrath mit 14 224 000 (+1325 000 Bushels gegen vor acht Tagen) gegen 26 773 000 Bushels (= 1143 000) gleichzeitig vor einem Jahre. Den hiesigen Markt liessen die strammen Amerikanischen Berichte natürlich nicht unbeeinflusst. Für Weizen war vielseitige Frage nach Waare, so dass Importeure gegen ihre Verkäufte Lieferung deckten. Gleichzeitig theilte sich auch die Provinz hier mit Käufen, und gab sich besonders für September lebhaftere Frage kund, wodurch auch die nicht mangelnden Verkäufe schlank unterkommen fanden. Die Amerikanischen Forderungen waren um 2 M. erhöht, und fand nur zweithändig ein Abschluss in Springweizen statt. Lieferungspreise zogen bis 1 1/4 M. an. Roggen war gleichfalls fest und 1/4 bis 1 Mark höher. Zweithändig wurde ein Posten schwimmenden Russischen Roggens gegen Julilieferung getauscht. Hafer loco fester bei mehr Begeh, Lieferung gefragt und höher. Mais war fest, Mehl erfreute sich besserer Kauflust des Bedarfs. Rüböl war bei einigen Umsatz eher schwächer. Spiritus behauptet.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen, inländischer 170—171 ab Bahn, Mai 167—167 1/4, Juli 166 1/2—166 3/4.

Roggen, inländ. Ladung 150 frachtfrei Berlin, Mai 146—145 1/4, Juli 144. Gerste, leichte inländ. Futtergerste 132—136, schwere 137—146, Russ. 127 bis 132. Hafer Märkischer, Mecklenburg. und Pommerscher fein 165—172, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer mittel 159—164, gering 155—158. Mais Amerik. mixed 149—150, runder 122—132. Erbsen inländische und Russ. Futterwaare 172—180.

Weizenmehl 00 21,25—24, Roggenmehl 0 u. 1 18,70—19,80, Weizenkleie grobe 10—10,30, feine 9,40—9,80, Roggenkleie 9,50—9,80 M.  
Mittagsbörse: Weizen, Mai 167 1/4—167 3/4, Juli 166 1/2—167, September 163 1/4—163 1/2, Roggen, Mai 145 1/4—146, Juli 144—144 1/4 bis 143 1/4, September 141 1/2—142—141 3/4. Hafer, Märkischer, Mecklenburgischer und Pommerscher fein 165—171, Märkischer, Mecklenburgischer, Pommerscher, Preussischer, Posenscher und Schlesischer mittel 158—163, gering 154—157, Mai 156 bis 157, Juli 154 1/2 bis 155, Mais, Amerik. mixed 149 frei Wagen, runder 121—131 frei Wagen.

Weizenmehl 00 21,25—24,00. Roggenmehl 0 und 1 18,80—19,90. Rüböl April 54 Brief, Mai 53,7 Brief, October 51,6. Spiritus 33,8 M.

Preise um 2 1/2 Uhr (nichtamtlich): Weizen Mai 167 1/2, Juli 166 3/4, September 162 3/4. Roggen Mai 145 3/4, Juli 143 3/4, September 141 1/2. Hafer Mai 157, Juli 155, September 139. Mais Mai 116 1/4, Juli 116. Mehl Mai und Juli 19,00. Rüböl loco 54,2, Mai 53,8, October 51,6 M.

— Seitens des Vorsitzenden des hiesigen Comité für die **Russischen Südwestbahn-Certificate** geht uns folgende Mittheilung zu: Nachdem das Comité aus dem Protokoll der General-Versammlung vom 9./22. März ersahen hatte, dass von der seitens der Russischen Regierung bewilligten Summe von 2 1/2 Millionen Rubel rund eine halbe Million in Abzug gebracht werden sollte für Honorirung der Liquidations-Commission in St. Petersburg, für Tilgung von Verpflichtungen, Zahlungen an Bevollmächtigte und andere Personen, sowie für Prozesse und allgemeine Kosten, hat dasselbe gegen die Höhe dieser Summe sowohl bei der Liquidations-Commission in Petersburg als bei dem Herrn Finanzminister Einspruch erhoben und denselben begründet. Dieser Einspruch ist jedoch erfolglos geblieben. Das hiesige Comité hatte auf jede Entschädigung verzichtet, um dadurch auch das Holländische Comité, für welches eine sehr hohe Entschädigung ausgesetzt ist, sowie andere Personen gleichfalls zum Verzicht oder zur Ermässigung ihrer Ansprüche zu bewegen. Auch diese Bestrebungen blieben erfolglos. Nachdem nunmehr die Bekanntmachung der Einlösung der Certificate seitens der Russischen Regierung erfolgte, und somit jede Möglichkeit, eine Aufbesserung für die Certificate